

# RS OGH 1975/1/21 5Ob322/74, 5Ob687/78, 6Ob662/78, 4Ob562/82, 4Ob2/83, 6Ob788/82, 8Ob534/85, 2Ob602/8

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.01.1975

## Norm

ABGB §451 D

ABGB §452 C

ABGB §1392 E

## Rechtssatz

Die Sicherungsabtretung einer Buchforderung wird nicht schon im Zeitpunkt der erklärten Willensübereinstimmung zwischen Zedenten und Zessionar, sondern erst im Zeitpunkt der Eintragung des Buchvermerkes oder des Zuganges der Verständigung an den übernommenen Schuldner wirksam - Modus.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 322/74  
Entscheidungstext OGH 21.01.1975 5 Ob 322/74  
Veröff: SZ 48/2
- 5 Ob 687/78  
Entscheidungstext OGH 30.05.1978 5 Ob 687/78
- 6 Ob 662/78  
Entscheidungstext OGH 07.09.1978 6 Ob 662/78  
Beisatz: Neben der Verständigung des Drittschuldners ist nicht auch noch ein Vermerk in den Büchern des Überträgers erforderlich. (T1) Veröff: SZ 51/121
- 4 Ob 562/82  
Entscheidungstext OGH 09.11.1982 4 Ob 562/82  
Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 55/170
- 4 Ob 2/83  
Entscheidungstext OGH 25.01.1983 4 Ob 2/83  
Auch
- 6 Ob 788/82  
Entscheidungstext OGH 13.10.1983 6 Ob 788/82  
Vgl auch; Veröff: JBl 1984,320

- 8 Ob 534/85  
Entscheidungstext OGH 11.07.1985 8 Ob 534/85  
Veröff: JBl 1986,235 (zustimmend Czermak)
- 2 Ob 602/85  
Entscheidungstext OGH 04.03.1986 2 Ob 602/85
- 1 Ob 558/86  
Entscheidungstext OGH 23.04.1986 1 Ob 558/86  
Auch; Veröff: GesRZ 1987,38
- 4 Ob 513/88  
Entscheidungstext OGH 12.04.1988 4 Ob 513/88  
Auch; Beis wie T1; Veröff: RdW 1988,288
- 1 Ob 697/88  
Entscheidungstext OGH 01.03.1989 1 Ob 697/88  
Veröff: SZ 62/32
- 8 Ob 655/90  
Entscheidungstext OGH 08.05.1991 8 Ob 655/90  
Ähnlich; Beisatz: Es ist gleichgültig, ob der Schuldner oder der Sicherungszessionar (bzw der Pfandgläubiger) den Drittschuldner verständigt; es kommt nämlich für die Rechtswirksamkeit einer Verpfändung oder Sicherungszession nur darauf an, dass die vorgeschriebenen Form, hier die Verständigung des Drittschuldners, eingehalten wurde, nicht aber darauf, wer den Drittschuldner verständigt hat. (T2) Veröff: EvBl 1991/133 S 595 = ÖBA 1991,929 = ecolex 1991,534 = WBl 1991,303
- 8 Ob 512/95  
Entscheidungstext OGH 27.04.1995 8 Ob 512/95  
Auch; Beisatz: Hier: Sicherungsabtretung im Rahmen eines Mantelzessionsvertrages. (T3)
- 5 Ob 2155/96i  
Entscheidungstext OGH 29.10.1997 5 Ob 2155/96i  
Vgl auch; Beisatz: Bei offenen Buchforderungen ist die Verständigung des Drittschuldners unter Angabe, welche Forderung an wen abgetreten wurde, nicht erforderlich, vielmehr genügt auch ein Vermerk in den Geschäftsbüchern des Schuldners. (T4) Veröff: SZ 70/228
- 1 Ob 290/00d  
Entscheidungstext OGH 26.06.2001 1 Ob 290/00d  
Beisatz: Bei den notwendigen Bildschirmabfragen in einer EDV-Debitorenbuchhaltung reicht der kürzelhafte Hinweis auf die erfolgte Zession einer Forderung gegen einen Schuldner auf der ersten Seite und die dort angebrachte Verweisung auf eine Subseite - in der der Zessionar genannt und das Datum der Zession angegeben ist - zur Wirksamkeit des Buchvermerks aus. (T5); Beisatz: Bei der EDV-Buchhaltung muss an Hand des Buchvermerks einwandfrei erkennbar sein, wann und an wen die Zession erfolgte und auf welche Forderung sich der Buchvermerk bezieht. (T6); Veröff: SZ 74/112
- 5 Ob 255/01p  
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 5 Ob 255/01p  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Fakturenvermerke und Buchvermerke. (T7)
- 1 Ob 66/05w  
Entscheidungstext OGH 22.11.2005 1 Ob 66/05w  
Vgl; Beisatz: Mit Aufnahme des entsprechenden Vermerks bei der buchhalterischen Erfassung der jeweiligen Forderung in der Offenen Posten-Liste wird jedenfalls der notwendige Publizitätsakt gesetzt, womit (spätestens) die Forderung zur Sicherung auf den Zessionar übergeht. (T8)
- 6 Ob 116/05k  
Entscheidungstext OGH 30.11.2006 6 Ob 116/05k  
Auch; Beis ähnlich T1; Beis ähnlich T2; Beisatz: Bei Buchforderungen ist die Drittschuldnerverständigung zur Übertragung der sicherungsweise abgetretenen Forderung auf den Zessionar alternativ zum Buchvermerk ein tauglicher Modus. (T9); Veröff: SZ 2006/180
- 3 Ob 22/08v

Entscheidungstext OGH 10.04.2008 3 Ob 22/08v

Vgl; Beisatz: Mehrere mögliche Publizitätsformen müssen nicht nebeneinander eingehalten werden. (T10); Veröff: SZ 2008/49

- 3 Ob 155/10f

Entscheidungstext OGH 23.02.2011 3 Ob 155/10f

Auch; Beisatz: Die bloße Möglichkeit einer nachträglichen Veränderung eines Zessionsvermerks (Buchvermerks) in einer EDV-Buchhaltung unter Löschung der ursprünglichen (historischen) Daten führt trotz der Buchführungsvorschrift des § 190 Abs 5 UGB nicht zur Unwirksamkeit der Sicherungszession. Erst eine tatsächlich durchgeführte Veränderung könnte die Wirksamkeit des Publizitätsakts, dies aber nur mit Wirkung ex nunc beseitigen. (T11); Beisatz: Die Datierung der Setzung eines Buchvermerks auf demselben ist zwar zum Nachweis des Zeitpunkts des Rechtsübergangs zweckmäßig, aber kein Erfordernis für die Wirksamkeit der Sicherungszession (Abkehr von SZ 11/15). (T12); Veröff: SZ 2011/23

- 2 Ob 175/18a

Entscheidungstext OGH 28.03.2019 2 Ob 175/18a

Auch

- 17 Ob 15/20k

Entscheidungstext OGH 10.03.2021 17 Ob 15/20k

Beis wie T5

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0032643

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

18.05.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)